

# NACHMITTAGSKOLLEG INNENARCHITEKTUR UND HOLZTECHNIK

## —> INFORMATIONEN ZU DEN AUSBILDUNGSFORMEN

### **VORBEREITUNGSLEHRGANG**

*Für Studierende ohne Matura und ohne facheinschlägige Vorbildung.*

Zugangsberechtigung: Lehrabschlussprüfung, Mindestalter 17 Jahre

Dauer: 2 Semester

Der Vorbereitungslehrgang stellt die Zugangsvoraussetzung für den Aufbaulehrgang dar und vermittelt neben fachspezifischem Grundwissen die nötige Basis für die Reifeprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Die Ausbildung von Vorbereitungs- und Aufbaulehrgang dauert insgesamt 8 Semester (siehe Stundentafel).

### **AUFBAULEHRGANG**

*Für Studierende ohne Matura und mit facheinschlägiger Vorbildung*

Zugangsberechtigung: Abschluss einer facheinschlägigen Fachschule, facheinschlägige Lehrabschlussprüfung, positiver Abschluss des 3. Jahrgangs einer fachverwandten HTL, Vorbereitungslehrgang

Dauer: 7 Semester

Abschluss: Reife- und Diplomprüfung

### **KOLLEG**

*Für Studierende mit Matura*

Zugangsberechtigung: Matura, Berufsreifeprüfung, facheinschlägige Studienberechtigungsprüfung

Dauer: 6 Semester

Abschluss: Diplomprüfung

### **BERECHTIGUNGEN NACH DER AUSBILDUNG**

Mit dem Ablegen der Reife- und Diplomprüfung erwerben die Absolventinnen und Absolventen folgende Berechtigungen:

- Ingenieurtitel – nach drei Jahren Praxis kann die Zertifizierung zum Ingenieur beantragt werden.
- Einschlägige Berechtigungen gemäß Gewerbeordnung und Berufsausbildungsgesetz (Unternehmerprüfung)
- Individuelle Anrechnung an fachverwandten Fachhochschulen und Universitäten.
- Anerkennung der HTL-Ausbildung in der EU.
- Berechtigung zum Antritt zur Lehrabschlussprüfung Tischler und fachverwandten Bereichen.
- Berechtigung zum Besuch einer Universität sowie einer Fachhochschule für Absolventinnen und Absolventen des Aufbaulehrganges.

→ **STUDENTAFEL FÜR STUDIERENDE OHNE MATURA, OHNE FACHEINSCHLÄGIGE VORBILDUNG (DAUER: 8 SEMESTER)**

Die Studententafel setzt sich zusammen aus Vorbereitungslehrgang (VL) und Aufbaulehrgang.

SEMESTER (Gesamtwochenstunden)	VL		AUFBAULEHRGANG (2. – 8. Semester)					
	I (26)	II (35)	III (22)	IV(21)	V(24)	VI(26)	VII (24)	VIII(24)
<b>ALLGEMEINE PFLICHTGEGENSTÄNDE</b>			Wochenstunden je Semester					
Religion	2	1	1	1	1	1	–	–
Deutsch	4	6	3	2	2	2	–	–
Englisch	4	6	4	2	2	2	–	–
Angewandte Mathematik	4	4	4	6	2	2	–	–
Wirtschaft und Recht	–	–	–	–	2	2	2	2
Angewandte Informatik	–	2	–	–	–	–	–	–
Naturwissenschaften und technische Grundlagen	–	4	–	–	–	–	–	–
<b>FACHTHEORIE UND FACHPRAXIS</b>			Wochenstunden je Semester					
Konstruktion	–	–	2	2	2	5	5	5
Darstellungstechniken	–	–	4	4	4	–	–	–
Gestaltung	–	–	1	1	2	2	2	2
Materialien und Prozesse	–	–	1	1	2	2	2	2
Betriebswirtschaft und Projektmanagement	–	–	–	–	1	1	3	3
Fertigung und Produktion	5	5 <sup>1</sup>	–	–	–	3	3	3
Basics Konstruktion	4	4 <sup>1</sup>	–	–	–	–	–	–
Basics Darstellungstechniken	2	2 <sup>1</sup>	–	–	–	–	–	–
Basics Materialien und Prozesse	1	1 <sup>1</sup>	–	–	–	–	–	–
<b>PFLICHTGEGENSTÄNDE DER SCHULAUTONOMEN WAHLMODUL-VERTIEFUNGEN</b>								
Gestaltung – Vertiefung	–	–	2	2	–	–	–	–
Bau- und Kunstformenlehre	–	–	–	–	–	–	2	2
Gestaltung – Wohnbereich	–	–	–	–	4	4	–	–
Gestaltung – Objektbereich	–	–	–	–	–	–	3	3
Gestaltung temporärer Räume und Objekte	–	–	–	–	–	–	2	2

<sup>1</sup> Diese Module sind Teil des Vorbereitungslehrgangs.

Der Vorbereitungslehrgang, der die Zugangsberechtigung zum Aufbaulehrgang darstellt, wird nach zwei Semestern abgeschlossen.

Mit dem Aufbaulehrgang kann, nach genehmigter Stundung durch den Schulleiter, bereits nach dem ersten Semester des Vorbereitungslehrgangs begonnen werden.

→ **STUDENTAFEL FÜR STUDIERENDE OHNE  
MATURA MIT FACHEINSCHLÄGIGER VORBILDUNG  
(DAUER: 7 SEMESTER)**

AUFBAULEHRGANG

SEMESTER (Gesamtwochenstunden)	I (23)	II (22)	III (21)	IV(24)	V(26)	VI(24)	VII(24)
<b>ALLGEMEINE PFLICHTGEGENSTÄNDE</b>							
	Wochenstunden je Semester						
Religion	1	1	1	1	1	–	–
Deutsch	6	3	2	2	2	–	–
Englisch	6	4	2	2	2	–	–
Angewandte Mathematik	4	4	6	2	2	–	–
Wirtschaft und Recht	–	–	–	2	2	2	2
Angewandte Informatik	2	–	–	–	–	–	–
Naturwissenschaften und technische Grundlagen	4	–	–	–	–	–	–
<b>FACHTHEORIE UND FACHPRAXIS</b>							
	Wochenstunden je Semester						
Konstruktion	–	2	2	2	5	5	5
Darstellungstechniken	–	4	4	4	–	–	–
Gestaltung	–	1	1	2	2	2	2
Materialien und Prozesse	–	1	1	2	2	2	2
Betriebswirtschaft und Projektmanagement	–	–	–	1	1	3	3
Fertigung und Produktion					3	3	3
<b>PFLICHTGEGENSTÄNDE DER SCHULAUTONOMEN WAHLMODUL-VERTIEFUNGEN</b>							
Gestaltung – Vertiefung	–	2	2	–	–	–	–
Bau- und Kunstformenlehre	–	–	–	–	–	2	2
Gestaltung – Wohnbereich	–	–	–	4	4	–	–
Gestaltung – Objektbereich	–	–	–	–	–	3	3
Gestaltung temporärer Räume und Objekte	–	–	–	–	–	2	2

→ **STUDENTAFEL FÜR STUDIERENDE MIT MATURA  
(DAUER: 6 SEMESTER)**

SEMESTER (Gesamtwochenstunden)	KOLLEG					
	I (22)	II (22)	III (24)	IV(24)	V(26)	VI(24)
<b>ALLGEMEINE PFLICHTGEGENSTÄNDE</b>						
	Wochenstunden je Semester					
Religion	1	1	1	1	–	–
Deutsch – Rhetorik und Präsentationstechnik	–	–	–	2	–	–
Englisch – Rhetorik und Präsentationstechnik	–	–	–	2	–	–
Wirtschaft und Recht	–	–	2	2	2	2
<b>FACHTHEORIE UND FACHPRAXIS</b>						
	Wochenstunden je Semester					
Konstruktion	2	2	2	5	5	5
Darstellungstechniken	4	4	4	–	–	–
Gestaltung	1	1	2	2	2	2
Materialien und Prozesse	1	1	2	2	2	2
Betriebswirtschaft und Projektmanagement	–	–	1	1	3	3
Fertigung und Produktion	4	4	4	3	3	3
Basics Konstruktion	4	4	2	–	–	–
Basics Darstellungstechniken	2	2	–	–	–	–
Basics Materialien und Prozesse	1	1	1	–	–	–
<b>PFLICHTGEGENSTÄNDE DER SCHULAUTONOMEN WAHLMODUL-VERTIEFUNGEN</b>						
Gestaltung – Vertiefung	2	2	–	–	–	–
Bau- und Kunstformenlehre	–	–	–	–	2	2
Gestaltung – Wohnbereich	–	–	4	4	–	–
Gestaltung – Objektbereich	–	–	–	–	3	3
Gestaltung temporärer Räume und Objekte	–	–	–	–	2	2

**ANRECHNUNG (ALLE AUSBILDUNGSFORMEN)**

Bei Vorkenntnissen ist eine Anrechnung möglich.